

<b>STELLUNGNAHME</b>  <b>2016-12-003 B</b> öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Sport und Freizeit
	Amtsleiter/in	Herr Diepold
	Telefon	3 05-11 40
	Telefax	3 05-11 46
	E-Mail	martin.diepold@ingolstadt.de
Datum	15.12.2016	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am (falls bekannt)</b>
Bezirksausschuss XII-Münchener Straße	16.06.2015

**Beratungsgegenstand**

Gestaltung der Außenanlagen des Trendsportzentrums Halle neun mit Sportgeräten  
hier: Bowl/Skatepool und Basketballkorb

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Bezugnehmend auf den Antrag des BZA XII – Münchener Straße auf Gestaltung der Außenanlage des Trendsportzentrums Halle neun mit Sportgeräten (hier: Bowl/Skatepool und Basketballkorb) – finanziert aus Mitteln des Bürgerhaushaltes – nehmen wir wie folgt Stellung.

Grundsätzlich befürworten wir die Gestaltung dieser Außenanlage mit Sportgeräten da unserer Meinung nach den Jugendlichen die Möglichkeit Sport zu treiben gegeben werden soll. Allerdings müsste ein Zaun als Abrenzung zu den Gleisen aufgebaut werden.

Um die Außenanlage so mit Sportgeräten zu gestalten, dass diese auch von den Jugendlichen Sportlern angenommen wird, wurde – nach Aussage des Stadtjugendringes - eine „AG Trendsport“ gegründet.

Ergebnis eines Workshops dieser AG ist eine Bowl/Skatepool und ein Basketballkorb.

Für eine Bowl spricht, dass es weder in Ingolstadt noch in der näheren Umgebung eine Bahn dieser Art gibt. Die nächste ist in München und Nürnberg. Außerdem spricht für diese Bowl, dass sie von Skateboarder, Bmxer und Inline Skater genutzt werden kann. Somit wird ein breiteres Spektrum an Sportarten abgedeckt.

Träger dieser Anlage wäre nach unseren Informationen der Stadtjugendring.

Eigentümer dieses Grundstücks ist, nach Aussage unserer Kollegen des Liegenschaftsamtes, die Bahn AG. Das Kulturreferat ist lediglich der Pächter dieser Fläche. Derzeit laufen allerdings Verhandlungen diese Fläche zu kaufen.

Geklärt ist allerdings noch nicht welche Bodenverhältnisse vorgefunden werden, da ein Teil dieser Fläche früher als Panzerverladefläche genutzt wurde. Außerdem ist es im Bereich des Wahrscheinlichen, das hier unterirdisch Stromleitungen verlaufen.

Desweiteren laufen Planungen über etwaige Nutzungsrechte durch die Bahn AG, wie beispielsweise zwei Kfz-Stellplätze für DB Energie und ein Geh- und Fahrrecht für Pkw und Lkw als Zufahrtsmöglichkeit für das Notfallmanagement der DB Netz AG zu den Gleisanlagen.

Zusammenfassend ist hier zu sagen, dass das Amt für Sport und Freizeit diese Anlage befürwortet, es aber sehr schwierig ist das Projekt umzusetzen.

Solange die Kaufverhandlungen laufen und die Nutzungsrechte, als auch der Verlauf der Stromleitungen und die Bodenverhältnisse nicht geklärt sind, können wir keine verbindlichen Angebote einholen und somit auch keine Projektgenehmigung erstellen.

gez.

Diepold  
Amtsleiter